

Der spannendste Ausbildungsberuf, den wir kennen!



SMART

In Kooperation mit

J.P.Morgan



FILM



SIEMENS

SAFARI



Wir laden euch ein, auf Berufsentdeckungsreise zu gehen – mit der Smart Film Safari 2017/18.
Zeigt uns einen Ausbildungsberuf, den ihr besonders spannend findet oder gerne vorstellen wollt.

Gibt es einen Betrieb in eurer Nähe, der eine Ausbildung für diesen Beruf anbietet?
Dann macht eine Geschichte draus ... und dreht womöglich bald euren eigenen Kurzfilm! Wie?
Entwickelt ein Storyboard für eure Kurzfilmidee und reicht sie ein. Die Gewinner können ihre Ideen
rund um den Ausbildungsberuf dann zusammen mit Filmprofis als Handyfilm umsetzen.

Wir sind schon gespannt auf euren Beitrag!

Bewerbt euch jetzt unter www.netzwerk-berufswahlsiegel.de/smartfilmsafari

Mitmachen? So geht's!

1. Eure Ideen für einen Kurzfilm - Wettbewerbsbeitrag einreichen bis zum 30. März 2018

Bewerbt euch folgendermaßen:

- **Stellt eure Idee in einem Storyboard** für einen Kurzfilm (Handyfilm) **vor**. Das Storyboard stellt anhand von Bildern und kurzen Kommentaren die geplante Handlung und die wichtigsten Szenen dar. Ein kurzer Text beschreibt den Inhalt des Films bzw. die Grundidee (nicht mehr als 400 Worte). Der von euch geplante Film soll in der Umsetzung nicht länger als 2 Minuten sein.
- Euer Team stellt **einen/e Social Media Reporter/in**, der/die die Aktivitäten rund um die SMART FILM SAFARI dokumentiert, auf Social Media-Kanälen teilt und sich mit uns darüber vernetzt.
- **Euer Team** kann aus **bis zu vier Schüler/innen + einer Lehrkraft** bestehen. Eure Bewerbung erhält einen Pluspunkt, wenn euer Team möglichst vielfältig (inklusiv) zusammengesetzt ist.
- Wir brauchen den **Teamnamen, die Namen der Team-Mitglieder sowie den Namen und die Kontaktdaten der Lehrkraft** (Bitte auch die Erreichbarkeit der Lehrkraft außerhalb der Schulzeiten angeben).
- Gebt auch **Name und Adresse eurer Schule** inkl. Angabe des Bundeslandes und der Schulform an.
- Nennt uns Marke und Namen/Modell des Smartphones, mit dem ihr den Videoclip drehen möchtet.
- Wir brauchen auch die **Einverständniserklärung von jedem Teammitglied** (mit Unterschrift der Erziehungsberechtigten) sowie der Lehrkraft, am Wettbewerb teilnehmen zu dürfen. Die Vorlage dafür findet ihr anbei bzw. unter www.netzwerk-berufswahlsiegel.de/smartfilmsafari oder auf **Facebook**

Die Anmeldung erfolgt online unter: www.netzwerk-berufswahlsiegel.de/smartfilmsafari

Hier könnt ihr euer Storyboard und alle weiteren für die Anmeldung benötigten Unterlagen und Daten hochladen.

2. Auswahl der Gewinner-Teams im April 2018

Unsere Expertenjury wählt im April 2018 aus den Bewerbern 10 Filmteams mit den kreativsten Ideen zum Thema aus. Anschließend werden alle Teams benachrichtigt, die am Wettbewerb teilgenommen haben.

3. Dreharbeiten von Mai bis August 2018

Die Gewinner-Teams bekommen einen Filmprofi zur Seite gestellt und setzen in ihrer Schule oder ihrer Region ihre Idee als Videoclip um, auch der Betrieb kann einbezogen werden. Der Dreh findet an einem Tag zwischen Mai und August statt. Der genaue Termin wird gemeinsam mit dem Filmprofi festgelegt.



4. Bundesfinale in Berlin im September 2018

Die zehn Sieger-Teams kommen nach Berlin ins Finale. Ihre Videoclips werden beim 4. bundesweiten Netzwerktag Berufswahl-SIEGEL gezeigt und der Bundessieger gekürt.

Teilnahmebedingungen:

Ihr seid Schüler/innen einer weiterführenden Schule und mindestens in der Jahrgangsstufe 8. Gemeinsam mit einem/er Lehrer/in bildet ihr ein Team. Ein Team besteht aus einer Lehrkraft und bis zu vier Schülerinnen und Schülern – einen Pluspunkt gibt es für ein vielfältig zusammengesetztes Team. Ein Team verfügt über einen/e Social Media Reporter/in, der/die die Aktivitäten rund um die SMART FILM SAFARI dokumentiert und auf Social Media-Kanälen teilt. Jede Schule oder auch jede Klasse darf mehrere Teams ins Rennen schicken. Ihr habt ein Smartphone pro Team mit herausnehmbarer Speicherkarte oder ein Gerät mit Datenkabel (z. B. iPhone) für den Dreh und das anschließende Überspielen der Videodaten des Clips. Ihr habt das Einverständnis eurer Eltern, wenn ihr unter 18 Jahre seid.

Euer Gewinn:

Ihr werdet zu bundesweiten Berufsorientierungsexperten und lernt von Profis das Filmen! Filmprofis begleiten und beraten euch beim Dreh eures Videoclips vor Ort. Ihr nehmt am Bundesfinale des Wettbewerbs teil – beim 4. bundesweiten Netzwerktag Berufswahl-SIEGEL an zwei Tagen im September 2018 in Berlin. Dort werden alle Gewinnervideos gezeigt. Ihr besucht die Deutsche Kinemathek – das Museum für Film und Fernsehen am Potsdamer Platz. Ihr übernachtet im Herzen der Stadt. Zudem wird der Videoclip auf YouTube, Facebook und Vimeo präsentiert.

Und ganz nebenbei: Ihr werdet zu SIEGEL-Botschaftern 2018!

Infos und FAQ für Lehrkräfte

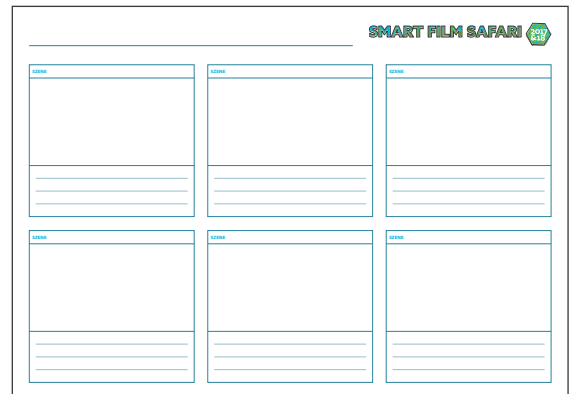
Wichtige Hinweise vorab:

- **Eigenverantwortung:** Wichtig ist, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Idee selbst erarbeiten und das Storyboard entwickeln. Sie als Lehrkraft können gemeinsam mit den Schülern die Thematik behandeln, den Prozess begleiten, sollen aber nicht bei der konkreten Aufgabe federführend sein.
- **Aufsichtspflicht vor Ort:** Wir weisen darauf hin, dass die Aufsichtspflicht während des Videodrehes vor Ort sowie während des Berlin-Aufenthaltes bei den Lehrkräften liegt und diese selbst handeln müssen, wenn z. B. Schüler sich verlaufen oder verspäten.
- **Reisekosten:** Die Tickets für das Bundesfinale im September 2018 werden mit Zugbindung ausgestellt. Wir können keine Kosten übernehmen, wenn ein Team den Zug verpasst o. ä.



Was ist zu beachten bei der Erstellung des Storyboards?

Wir wollen anhand des Storyboards eine Vorstellung davon bekommen, wie die Inhalte des Films aufgebaut und dargestellt werden sollen. Das Storyboard soll wie eine große Tabelle angelegt sein. Mit einfachen Zeichnungen (oder Fotos) in der Bilderspalte werden die verschiedenen Einstellungen festgelegt, wie sie später im Film zu sehen sein sollen. Die weiteren notwendigen Informationen können neben dem Bild eingetragen werden: Handlung, ggf. Töne und Geräusche, Kameraeinstellungen, Zeitangaben. **Übrigens: im Internet finden sich zahlreiche Beispiele für Storyboards.**



Wie können wir die SMART FILM SAFARI im Unterricht umsetzen?

Sie können das Projekt in den regulären (z. B. berufsvorbereitenden) Unterricht integrieren oder auch im Rahmen einer AG/Projektgruppe behandeln. Dabei können Sie innerhalb eines Kurses mehrere Teams bilden, die an verschiedenen Storyboards arbeiten. Falls Schüler/innen von sich aus die Initiative ergreifen und an dem Wettbewerb teilnehmen wollen, können Sie sie unterstützen, indem Sie als Begleitperson und Mentor zur Verfügung stehen.

Wie können wir das Thema „Der spannendste Ausbildungsberuf, den wir kennen“ umsetzen?

Die Entscheidung über den Stil und das Konzept der Videos treffen die Schülerinnen und Schüler selbst. Das Spektrum kann hier von der klassischen Erzählung über dokumentarische Elemente, den Einsatz von Animationstechniken bis hin zu künstlerisch-experimentellen Mitteln reichen. Wichtig ist, dass es letztendlich als Handyfilm an einem Drehtag umgesetzt werden kann.

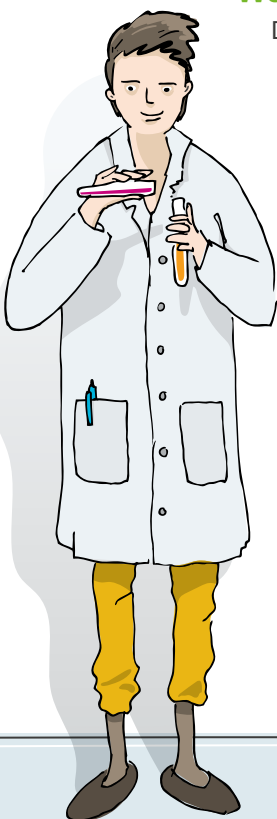
Welche Vorgaben gibt es für den Videoclip, der daraus entstehen soll?

Das Video sollte nicht länger als 2 Minuten dauern und mit einem Smartphone (auch iPod, Tablet/iPad sind möglich, jedoch keine klassische Digital- oder Videokamera) gedreht werden. Die Daten sollen ohne zusätzliche Hilfsmittel vom Smartphone auf andere Medien/Computer übertragbar sein – entweder per Speicherchip oder Datenkabel.

Wie läuft der Dreh an Ihrer Schule ab und was ist dabei zu beachten?

Für die Produktion des Videoclips müssen die Teams vor Ort Zeit vorsehen. Sie werden dabei von einem Filmprofi der Deutschen Kinemathek unterstützt, der mit Ihnen für die Terminabsprache u. a. Kontakt aufnehmen wird.

Nach der Planung findet der Dreh an einem Tag statt. Hauptdrehort ist Ihre Schule oder ein Unternehmen in Ihrer Region. Falls entferntere Drehorte in Betracht gezogen werden, sollten Sie sich vorher über die Erreichbarkeit (U-Bahn, S-Bahn, Bus) und Anfahrtsdauer informieren und den Zeitplan mit dem Filmprofi abstimmen. Falls Sie bestimmte Räume, Settings, Ausstattung, Kostüme oder Requisiten für den Film brauchen, organisieren Sie dies bereits vorab. Beachten Sie, dass an bestimmten Orten eine Drehgenehmigung eingeholt werden muss. Gleiches gilt, wenn Personen vor der Kamera auftreten oder erscheinen (Persönlichkeitsrechte!).



Sollten Ihre Schülerinnen und Schüler zudem Musik einsetzen wollen, achten Sie darauf, dass es sich um GEMA-freie Musik (Urheberrechte!) handelt. Weiterhin müssen alle eventuell sonstig betroffenen Rechte für den Film komplett vorab geklärt sein.

Technische Hinweise zum Dreh:

- Erlaubt sind alle Smartphones mit herausnehmbarer Speicherkarte oder Adapterkabel für den Dreh und das anschließende Überspielen der Videodaten. Das Überspielen der Videodaten muss ohne weitere Hilfsmittel oder (kostenpflichtige) Software möglich sein. Weiterhin ist es möglich, iPod oder iPad bzw. Tablets zu nutzen, allerdings keine Digitalkamera mit Videofunktion oder Videokamera. Die Kompatibilität der Technik wird von unseren Experten vorab geprüft. Falls diese nicht kompatibel sein sollte, muss ein anderes Handy organisiert werden.
- Es sind keine weiteren technischen Hilfsmittel außer einem Handy erlaubt (also auch keine Tonaufnahmegeräte o. ä.), sofern diese nicht unmittelbar mit dem Handy verbunden werden können.
- Es gibt keine Postproduction oder Möglichkeit der Bearbeitung über den Drehtag hinaus. Der komplette Film muss zum Ende des Drehtags fertig sein.
- **Übrigens:** All diese Fragen können Sie in der Umsetzungsphase mit Ihrem professionellen Betreuer besprechen, der Ihnen mit seinem Fachwissen zur Verfügung steht.

Nach welchen Kriterien werden die besten Beiträge ausgewählt?

- 1. Originalität und Unterhaltsamkeit:** Gute Gesamtidee und Dramaturgie, interessante Personen, Szenen oder Orte, spannende Fakten, lustig, nachdenklich, künstlerisch, überraschend
- 2. Inhalt:** Auseinandersetzung mit dem Thema, informativ, verschiedene Perspektiven und Meinungen, interessanter Handlungsstrang
- 3. Künstlerische Qualität** und ansprechende Gestaltung des Bewerbungsvideos
- 4. Filmische Umsetzbarkeit:** gute Planung, realistischer Drehort, Angaben zur Machbarkeit
- 5. Teamzusammensetzung:** das Bewerberteam ist vielfältig zusammengesetzt (inklusive)

Muss ich mich bei Facebook registrieren, um mitzumachen?

Nein. Die facebook-Seite ist ein zusätzliches Medium, um den Wettbewerb bekannt zu machen.

Alle wichtigen Infos finden Sie auch unter www.netzwerk-berufswahlsiegel.de/smartfilmsafari.

Weitere Fragen beantworten wir gerne unter safari@netzwerk-berufswahlsiegel.de.

